



Altersvorsorge neu gedacht - Vermögensplanung leicht gemacht

Es sind nicht immer die klassischen Ansparverträge, die man typischerweise mit 35 Jahren abschließt und die bis zum Rentenalter zu einer passablen Altersvorsorge führen. Die Bedürfnisse Vermögen anzulegen und zu verwalten sind gerade bei der Generation 50plus vielschichtiger.

Die Biographien von Personen, die in der zweiten Hälfte ihres Lebens oder zu Beginn der Rente stehen, sind unterschiedlich und doch haben sie etwas gemeinsam: Sie haben für ihr Geld gearbeitet und möchten ihren Lebensstandard im Alter halten. Die Jahrzehnte des starken Wirtschaftswachstums gepaart mit dem sprichwörtlichen Fleiß der Deutschen hat zu Wohlstand und Vermögen geführt, auf das man stolz sein kann. Doch Vermögen schwindet, wenn man nichts tut.

DAS NACHSEHEN

Das seit Jahren magere Zinsumfeld macht die klassische Vermögensanlage schwer. Und die Vernunft sagt einem, dass auch die Matratze kein sinnvoller Aufbewahrungsort für Geldreserven ist. Auch die Generation 50plus hat noch einen Anlagehorizont von 20, 30 oder mehr Jahren. Gesucht wird also eine Anlage, die auch in Zeiten niedriger Zinsen einerseits eine ordentliche Rendite, andererseits auch eine Vermögensübertragung ermöglicht.



Ohne Planung wandert das Vermögen irgendwann in die Erbmasse. Das Nachsehen haben Partner, Kinder und Enkelkinder, die sich zwar über das Erbe freuen können, aber die Freude müssen sie mit dem Finanzamt teilen. Gibt es bessere Lösungen?

DER RUHESTAND

Die eigene Absicherung im Ruhestand immer im Blick haben und dabei seine Familie in die Generationen übergreifende Vermögensplanung integrieren, ist oft eine Herausforderung. Gerade Patchworkfamilien oder unverheiratete Paare haben es besonders schwer Vermögen zu übertragen, ohne dass hohe Kosten und Steuern fällig werden. Wie und wie viel soll

man bereits zu Lebzeiten verschenken? Wie viel braucht man für sich und seinen Partner für einen komfortablen Ruhestand? Was kommt ins Testament?

DAS VERMÖGEN

Dass Vermögensanlage, Auszahlung, Übertragung und Vererbung nicht im Widerspruch zu einander stehen müssen oder man dafür nicht zwingend ein Investmentexperte mit einem Diplom für Steuerrecht sein muss, zeigt Standard Life. Die Lösung ist so einfach wie clever!

„WEIT“ BLICKEN

Die fondsgebundene Lebensversicherung „WeitBlick“ mit Todes- und Erlebensfalleistung verbindet alle Eigenschaften eines langfristigen Anlageprodukts mit einer Vielzahl flexibler Gestaltungsmöglichkeiten für Versicherungsnehmer und versicherte Personen unter einem kostengünstigen Versicherungsmantel. Vererbung und Übertragung von Vermögen ist damit nicht nur Experten vorbehalten.



WeitBlick

einmalig | flexibel | fair

EINE LINIE - ALLE PRODUKTE

Klare Strukturen, vereinfachte Bedingungen, ein hohes Maß an Transparenz und Flexibilität sind die Grundpfeiler, die Standard Life in ihren Produkten konsequent verfolgt. Ein weiterer wichtiger Grundpfeiler sorgt durch kostengünstige Investments wie „Clean Share“-Anlageklassen und einem sparsamen Versicherungsmantel, für die notwendige Renditeorientierung, ohne die Vermögensanlage keinen Spaß macht.

DIE FONDS

Wie in den anderen Standard Life Produkten profitieren Kunden auch bei „WeitBlick“ von einer hochwertigen, vorselektierten Fondspalette. Das Ergebnis: Eine umfangreiche Auswahl von fast 100 Fonds - von passiv bis chancenorientiert, enthält außerdem 13 ESG Portfolios, die Nachhaltigkeitskriterien nach europäischen Standards folgen. Seit Juni gibt es bei Standard Life kostengünstige, provisionsfreie „Clean Share“ Klassen. Diese verzichten auf Provisionen und Kickbacks und ermöglichen dem Kunden Zugang zu Fondskonditionen,

die sonst nur professionellen, institutionellen Anlegern vorbehalten sind.

DIE FAMILIENOPTION

2 VN + 2 VP ist keine geheime mathematische Formel, sondern das Kernstück der flexiblen Gestaltbarkeit für Schenkung und Übertragung von Vermögen: Die Familienoption. In einem Vertrag können bis zu zwei Versicherungsnehmer (VN) mit einer beliebigen Aufteilung zwischen 1 und 99 Prozent fungieren und außerdem zwei Personen als versicherte Personen (VP) definiert werden. Das ermöglicht eine steueroptimierte Vermögensübertragung zu Lebzeiten und zusätzlich die steuerfreie Begünstigung im Todesfall.

DIE FLEXIBILITÄT

Fast so flexibel wie ein Bankkonto sind Zuzahlungs- und Entnahmemöglichkeiten. Entnahmen können ganz individuell und unregelmäßig erfolgen oder als festgelegter, automatisierter Auszahlungsplan. Dabei kann der Kunde die Höhe und den Zeitpunkt der Auszahlung bestimmen und sogar wählen, ob die Auszah-

lung aus einem bestimmten Fonds oder aus allen gewählten Fonds entsprechend der Portfolioaufteilung erfolgen soll.

DAS STARTMANAGEMENT

Bei der Investition von fünf- oder sechststelligen Einmalbeiträgen kommt man auch mal ins Grübeln, ob der Einstiegszeitpunkt für die gewählte Fondsanlage der richtige ist. Kein Problem, denn mit dem Startmanagement für Einmalbeitrag oder Zuzahlung investieren Sie sorglos und starten mit einem konservativen Fonds, aus dem bis zu drei Jahre lang monatlich in die gewählten Zielfonds umgeschichtet wird.

TRANSPARENT UND FAIR

Die Strategie von Standard Life mit Vereinfachungen und Kostenreduzierungen mehr Flexibilität und Rendite zu ermöglichen, geht auf. Und wer profitiert davon? Der Kunde.

Alles richtig gemacht!

Mit WeitBlick

Ellen Ludwig
Aktuarin und Geschäftsführerin ASCORE Analyse

